

Dr. P. Acht.

München, den 29. Juni 1937
Hauptstaatsarchiv.

29

30. Juni 1937

An die

Redaktion des "Deutschen Archivs", B e r l i n .

Herr Prof. Th. Mayer, Freiburg, empfahl mir, einen kurzen Aufsatz über die Überlieferung der Urkunden des Klosters Seligenstadt dem "Deutschen Archiv" anzubieten. Es handelt sich um die Bearbeitung eines Inhaltsverzeichnisses eines verschollenen Kopialbuches, das abschriftlich zwei Urkunden Heinrichs II. und Heinrichs III. enthält, die, da die handschriftliche Überlieferung

zwei Drucken des 18. Jhd. bekannt waren.

bis ins 18. Jhd. zurückreichende Stelle

auf die Echtheit der Diplome hinfallig.

erlauben, ob das "Deutsche Archiv"

Berlin, den 1. Juli 1937 eine lo Schreib

Sehr geehrter Herr Doktor! hatte.

Auf Ihr Schreiben vom 29. v. M. teile ich Ihnen mit, daß ein Abdruck Ihrer Miscelle über die Urkunden des Klosters Seligenstadt bei uns grundsätzlich in Frage kommt. Der Art der Arbeit nach wären die Beihefte wohl der geeigneteren Platz als die Hauptreihe. Ich werde nächste Woche in Erfurt mit Geheimrat Brandt, der die Redaktionsgeschäfte der Beihefte führt, darüber sprechen. Sie werden alsdann Nachricht erhalten, wohin Sie das Manuskript senden sollen. Ein Merkblatt für die technische Einrichtung lege ich bei.

Heil Hitler !
I.A.

Herrn Dr. Peter A c h t
München
Hauptstaatsarchiv
Ludwigstr. 23